

Studentafel der Berufsfachschule

Fachrichtung Musical	Wöchentliche Unterrichtsstunden im		
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Pflichtfächer			
Musikalische Hauptfächer			
Gesang (E)	2	2	2
Chorische Ensembleleitung (G/K)	3	3	
Chorleitung und chorische Stimmbildung			2
Musikalische Pflichtfächer			
Pflichtfachinstrument (E/G)	1	1	1
Tanz (G)	3	3	3
Unterrichtspraktisches Klavierspiel			1
Gehörbildung (G) / Rhythm. Gehörb. (G/K)	2	2	2
Chorsingen (K)	2	2	2
Songinterpretation / Ensemblesingen (G)	3	3	3
Allgemeine Musiklehre (K/Kl)	1		
Geschichte des Musicals (K/Kl)		1	1
Allg. Musikgeschichte und Literatur (K/Kl)	3	3	
Instrumentenkunde und Akustik (K/Kl)	1		
Tonsatz (G)	2	2	
Formenlehre (K/Kl)		1	
Jazz-Harmonik		1	1
Szenischer Unterricht / Rollendarstellung (G)	3	3	3
Musikpädagogik (K)			2
Hauptfachseminar: Geschichte / Literatur / Methodik / Didaktik Unterrichtspraxis			4
Allgemeinbildende Fächer *(Kl)			
Religion	1	1	
Deutsch	2	2	
Sozialkunde	2	2	

Wahlfächer **			
Wahlfachunterricht (Instrument/Gesang) (E/G)	1/2	1/2	
Music und Business (G/K)		1	
Rock / Pop / Jazz (G/K)	1	1	
Computer und musikal. Gestaltung (G/K)	1	1	

Erläuterungen

(E) = Einzelunterricht
 (G) = Gruppenunterricht (3-6-Personen)
 (K) = Kursunterricht (größere Teilnehmerzahl)
 (Kl) = Klassenunterricht
 * = nur für berufsschulpflichtige Schüler
 ** = freiwillig



Lehrinhalte

Gesang

Kernarbeit ist die Entfaltung einer individuellen körperverbundenen Stimm- und Gesangstechnik. Um die Direktheit und Intensität zu erreichen, die den Vortrag eines Musicalsongs einzigartig machen, wird eingehend an Stimmsitz, Artikulation und Atemführung auf den Grundlagen der klassischen Gesangstechnik unter Einbeziehung einer starken Körperlichkeit gearbeitet.

Liedinterpretation

Die szenische Interpretation von Songs der Musical-literatur beinhaltet eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Material. Dabei geht es vor allem um Authentizität, Ausdruckskraft und das Einbringen der eigenen Persönlichkeit. Die Lieder werden konkret in Hinblick auf Auditions und Aufnahmeprüfungen erarbeitet.



Schauspiel

Aufbauend auf einem gezielten Körper-, Stimm- und Improvisationstraining, werden die SchülerInnen an Körperbewusstsein, szenische Vorgänge und das Spiel mit Bühnenpartnern herangeführt. In der szenischen Arbeit liegt der Fokus auf der Rollenarbeit, mit dem Ziel den individuellen Ausdruck des Einzelnen zu fördern.

Eine weitere Grundlage des Unterrichts bilden Textarbeit, Präsenztraining und die Sensibilisierung der Sinneswahrnehmung. Im Verlauf der Ausbildung werden die SchülerInnen bei der Erarbeitung eines klassischen und eines modernen Monologs begleitet.



Tanz

Die Tanz-Ausbildung umfasst die Bereiche Ballett, Jazz-, Modern- und Steptanz. Außerdem widmet sie sich dem gezielten Krafttraining. Eine Unterrichtseinheit beinhaltet ein Warm Up sowie technische Grundlagen aus den Bereichen Fuß-/Beinarbeit, Schnelligkeit und Beweglichkeit, Balance, Dehnung, Drehungen und Sprungkraft. Im Anschluss werden verschiedene Musical-Choreographien erarbeitet.



Projekte

Der Musicalzweig der Berufsfachschule für Musik bietet regelmäßig Auftrittsmöglichkeiten auf der schuleigenen Bühne, die den Schülern ermöglichen, Erlerntes vor Publikum zu präsentieren und Auftrittserfahrungen zu sammeln.



Auswahl ab 2004

- Fame
- Der kleine Horrorladen
- Charlie Brown
- Life is a Cabaret
- I love you, you're perfect, now change



BERUFSSCHULE FÜR MUSIK
SULZBACH-ROSENBERG



Ausbildungszweig Musical

Information und Anmeldung

Berufsfachschule für Musik
Konrad-Mayer-Str. 2
92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: 09661-3088
Fax: 09661-53551

E-Mail: bfsmusik@bezirk-oberpfalz.de
 Internet: www.bfsm-sulzbach.de

BERUFSSCHULE FÜR MUSIK

Die Berufsfachschule für Musik Sulzbach-Rosenberg

bietet als einzige öffentliche Berufsfachschule einen Ausbildungszweig Musical in enger Kooperation mit der Musical-Abteilung der Bayerischen Theaterakademie August Everding an.



Ziele

1. Die Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung an einer professionellen Ausbildungsstätte für Musical.
2. Die Einbeziehung von Musik, Sprache und Tanz in der Arbeit mit Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor.
3. Die 2-jährige Musicalausbildung beinhaltet auch die allgemeinen Ausbildungsziele einer BFS für Musik.



Abschlussqualifikation

Staatlich geprüfte EnsembleleiterIn in der Fachrichtung Musical

Die Ausbildung ist förderlich als Zusatzqualifikation für Tätigkeiten in musikverwandten Berufen oder im sozialen Bereich. (Kindergarten, Familienhilfe, Pflegeberufe)

Allg. Bildungsziele

Durch den erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule für Musik wird das Bildungsziel der Berufsschule erreicht.

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der zweijährigen Ausbildung an einer Berufsfachschule für Musik wird bei überdurchschnittlichen Leistungen und dem Nachweis befriedigender Englischkenntnisse der mittlere Schulabschluss verliehen.



Voraussetzungen

Die Aufnahme in die Berufsfachschule für Musik setzt voraus:

1. mindestens das Zeugnis über den erfolgreichen Hauptschulabschluss,
2. Fachliche Eignung, festgestellt durch eine Eignungsprüfung,
3. gesundheitliche Eignung, ggf. nachgewiesen durch Attest.



Ausbildungsförderung

Der Besuch der Berufsfachschule für Musik wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz gefördert. An den staatlichen Schulen besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung umfasst 2 bzw. 3 Jahre (Aufbaujahr) im Vollzeitunterricht. Sie schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung ab.



Eignungsprüfung

Voraussetzung für die Zulassung zum Fachbereich Musical ist die erfolgreiche Absolvierung der Eignungsprüfung. Geprüft werden:

1. die stimmliche Veranlagung (Gesang)
2. die darstellerische Begabung (Schauspiel)
3. die körperlichen Voraussetzungen (Tanz)
4. die allgemeine musikalische Veranlagung und elementare Theoriekenntnisse



Anforderung Eignungsprüfung Musical

Praktischer Teil

Gesang:

1. Auswendig gelernter Vortrag von **drei Songs** bzw. Liedern unterschiedlichen Charakters aus den Bereichen Musical, Populärmusik, Jazz oder Chanson.

Praktischer Teil Forts.

2. Playbacks sind nicht erlaubt. Die Klavierbegleitung kann von der Schule gestellt werden. Zulässig ist nur gut lesbares Notenmaterial in der richtigen Tonart. Falls eine Klavierbegleitung erwünscht ist, sollte das Notenmaterial rechtzeitig zur Einsicht zugeschickt werden.

Schauspiel:

3. Freier Vortrag eines **Monologs** und eines **Gedichts**, Umsetzung szenischer Vorgaben mittels Improvisation.

Tanz:

4. Die Prüfung beinhaltet ein **Warm up**. Anschließend wird eine **Choreographie** erarbeitet, die in kleinen Gruppen vorgetanzt werden muss.



Theoretischer Teil

Allgemeine Musiklehre:

1. Notation: Notenhäse, Notenwerte, Pausen, Oktavbereiche
2. Bezeichnung der Stammtöne im Violin- und Bassschlüssel, Vorzeichen, Versetzungszeichen, Dur/Moll-Tonleitern, Quintenzirkel, Intervalle (Prim bis Oktave) Taktarten und Rhythmen (2/4, 3/4, ...), Musikalische Fachausdrücke (Tempo, Dynamik, Artikulation, etc.).



Gehörbildung

Praktischer Teil:

Einfache Melodien und Rhythmen nachsingen, nachklatschen und ergänzen. Vom Blatt singen und klatschen.

Schriftlicher Teil:

Vergleichen von Höreindrücken und dem Notenbild (Unterschiede feststellen in Melodien und Rhythmen) Dur- und Moll unterscheiden (evtl. auch Dominantseptakkord und verminderter Septakkord), Intervalle erkennen (Prim bis Oktav), Taktarten erkennen (4/4, 3/4)



Zur Vorbereitung der Theorie- und der Gehörbildungsprüfung befinden sich auf der Homepage der Berufsfachschule Sulzbach-Rosenberg sowohl Übungsbögen als auch eine Literaturliste mit Empfehlungen für Bücher und Computerprogramme.

Die im Musicalzweig unterrichtenden Dozenten sind dort ebenfalls vorgestellt.

www.bfsm-sulzbach.de

